

Organisationsanweisung

V Zeitschriften

2.1.

T Langfristige Konzeption

Verantwortlich: Cheflektor

Bestätigt durch: Verlagsdirektor

Verbindlich ab: September 1986

1. Grundlage für langfristige Konzeptionen:

- Veröffentlichte Beschlüsse und Richtlinien von Partei und Regierung zur Wirtschafts- und Wissenschaftspolitik der DDR;
- Entsprechende Dokumente des sozialistischen Auslands;
- Sonstige Informationen über langfristige Entwicklungen aus Akademien, Hochschulen, Instituten;
- Hinweise der Beiratsmitglieder,

2. Termin: Beratene und vom Beirat bestätigte Konzeption bis zum 30. 9. des 1. Jahres eines neuen Fünfjahrplanzeitraumes an C.

3. Aufbau und Inhalt: siehe Anlage 1. Abweichungen sind zu begründen.

4. Verteiler der verabschiedeten Konzeption:

C

HR

Beirat

Herausgeber

Redaktion

Langfristige Konzeption

für die Zeitschrift

für den Zeitraum 19.. bis 19..

1. Grundlagen für die Ausarbeitung der Konzeption ✓
2. Abgrenzung des zu betreuenden Fachgebiets ✓
(Hier soll dargestellt werden, auf welche Fachgebiete sich die Zeitschrift konzentriert, welche am Rande mit behandelt und welche gar nicht berücksichtigt werden. Es muß zum Ausdruck kommen, welche Abstimmungen mit ähnlich gelagerten Zeitschriften bestehen bzw. erreicht werden sollen.)
3. Hauptaufgaben des Volkswirtschaftszweiges im Fünfjahrplanzeitraum für das Fachgebiet der Zeitschrift ✓
4. Leserkreis der Zeitschrift ✓
(Hier ist möglichst genau zu definieren, welcher Leserkreis in erster Linie erreicht werden soll, insbesondere hinsichtlich der Qualifikation (Lehrling, Facharbeiter, Meister, Fachschul- oder Hochschulkader) und hinsichtlich der Stellung im Betrieb, z. B. Meister, Technologe, Betriebsing., Konstrukteur usw.)
5. Hauptaufgaben der Zeitschrift ✓
 - 5.1. Politisch-ideologische Erziehungsarbeit ✓
(Es ist zu erläutern, wie die Zeitschrift die Bewusstseinsbildung der Leser durch fachbezogene Kommentierung der Beschlüsse von Partei und Regierung unterstützt.)
 - 5.2. Beitrag der Zeitschrift zur Erfüllung der Schwerpunktaufgaben im Volkswirtschaftszweig ✓
 - 5.3. Unterstützung der Aus- und Weiterbildung ✓
 - 5.4. Informationsvermittlung aus dem In- und Ausland ✓
(Umschau, Rubriken, Berichterstattung über Tagungen, Messen und Ausstellungen, KDT-Arbeit)

- 6. Wirksamkeit der Zeitschrift
 - 6.1. Wirksamkeit der Zeitschrift im Inland
 - 6.1.1. Arbeitsweise des Redaktionsbeirates
(Anzahl der Sitzungen, Aktivitäten, z. B. Arbeitsplan mit konkreten Maßnahmen oder Mitwirkung an der Jahresthemenplanung)
 - 6.1.2. Art der Informationsvermittlung
(Darzustellen ist der durchschnittliche prozentuale Anteil der vorhandenen Rubriken bzw. der Teilgebiete am Gesamtumfang, die anzuwendenden Genres, Besonderheiten der Gestaltung usw.)
 - 6.1.3. Ökonomische Entwicklung der Zeitschrift und Schlußfolgerungen
(Kosten, Anzeigen, Export)
 - 6.2. Wirkung der Zeitschrift
 - im sozialistischen Ausland
(Zusammenarbeit mit Schwesterredaktionen, Übermittlung wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse, Publizierung ausländischer Autoren, Informationen über fachspezifische Buch- und Zeitschriftenliteratur)
 - im kapitalistischen Ausland
(Nutzung aller Möglichkeiten zur Erhöhung der exportierten Anzahl von Exemplaren zur weiterführenden Information über den technisch-wissenschaftlichen Entwicklungsstand unserer Volkswirtschaft und damit zur Unterstützung des Ansehens im NSW)
- 7. Abstimmung und Bestätigung der Konzeption
(Anzugeben ist, wann die Konzeption im Redaktionsbeirat und in anderen Gremien des Herausgebers beraten und bestätigt sowie welcher staatlichen Leitung sie zur Zustimmung vorgelegt wurde.)

| | | |
|-------------------------------------|----------------|----------------------------|
| | | |
| Vorsitzender des Redaktionsbeirates | Hauptredakteur | Verantwortlicher Redakteur |